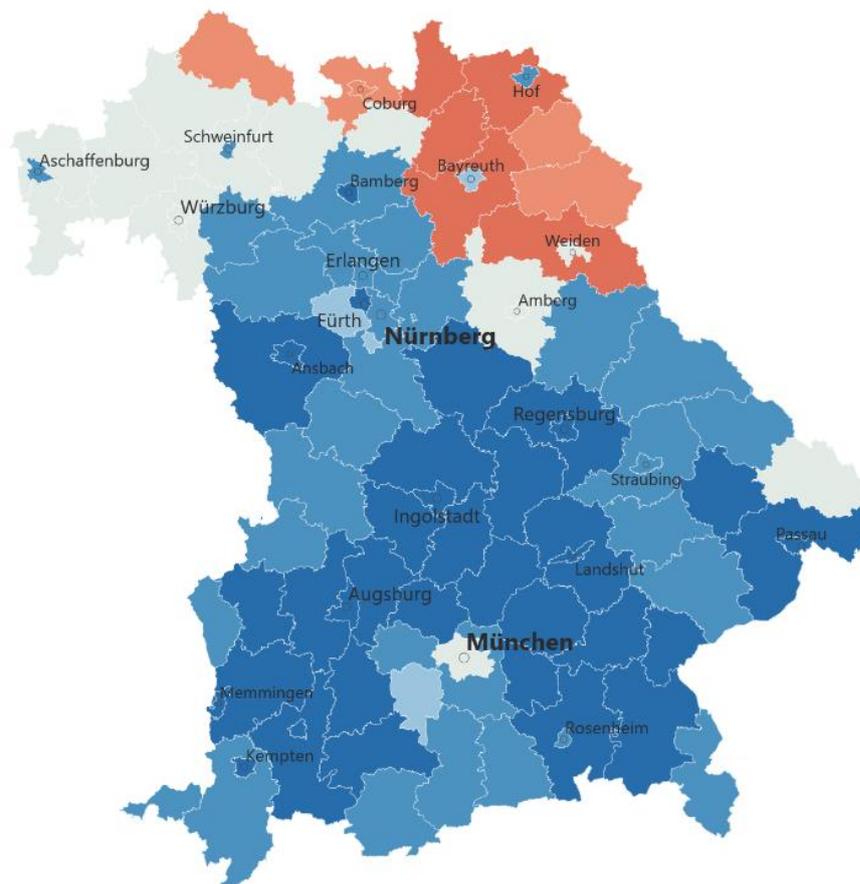


Bevölkerungsvorausberechnung 2040 im Wegweiser Kommune Länderbericht Bayern

Petra Klug, Hannah Amsbeck, Reinhard Loos,
Jakob Weber

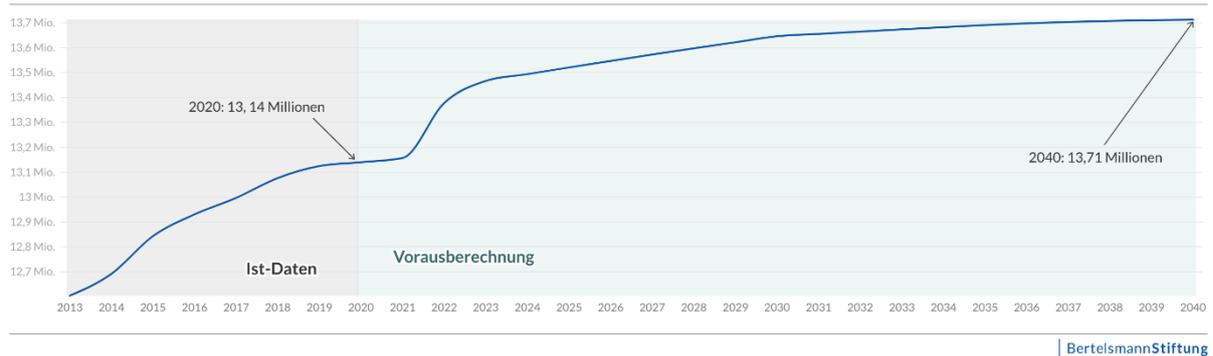
Gütersloh, 09.04.2024

Bevölkerungsentwicklung 2020 bis 2040
in Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern (in Prozent)



In Bayern ist von 2020 bis 2040 ein deutlicher Anstieg der Bevölkerungszahl zu erwarten. Die Vorausberechnungen ergaben eine Zunahme um fast 600.000 Personen (+4,4 Prozent) auf 13,71 Millionen. Das Bevölkerungswachstum ist erheblich stärker als auf Bundesebene mit +0,6 Prozent. Damit ist in Bayern (zusammen mit Baden-Württemberg) der höchste relative Bevölkerungsanstieg unter allen Flächenländern zu erwarten.

Bevölkerungsentwicklung in Bayern 2014 bis 2040 (absolut)



Zwei Landkreise (Kelheim, Mühldorf am Inn) und eine kreisfreie Stadt haben Entwicklungen von mehr als +10 Prozent zu erwarten. Für immerhin 16 Landkreise und kreisfreie Städte ergibt sich ein Bevölkerungsrückgang.

Bevölkerung nach Kreisen 2020 und 2040 sowie relative Entwicklung in Bayern	K = Landkreis, kfS = Kreisfreie Stadt	Einwohner:innen 2020 (in Tausend)	Einwohner:innen 2040 (in Tausend)	Relative Entwicklung (in Prozent)
Aichach-Friedberg	K	135,0	143,4	6,2
Altötting	K	111,7	120,7	8,1
Amberg	kfS	42,1	41,8	-0,5
Amberg-Weizsach	K	103,0	101,9	-1,0
Ansbach	kfS	41,7	45,0	7,9
Ansbach	K	185,3	196,4	6,0
Aschaffenburg	kfS	70,9	73,5	3,8
Aschaffenburg	K	174,7	173,8	-0,5
Augsburg	kfS	295,8	319,8	8,1
Augsburg	K	255,9	274,9	7,4
Bad Kissingen	K	103,2	102,5	-0,7
Bad Tölz-Wolfratshausen	K	128,2	134,9	5,2
Bamberg	kfS	76,7	84,8	10,6
Bamberg	K	147,5	152,3	3,3
Bayreuth	kfS	74,1	75,5	2,0
Bayreuth	K	103,7	99,0	-4,5
Berchtesgadener Land	K	106,3	112,4	5,7
Cham	K	128,1	132,1	3,1
Coburg	kfS	40,8	39,9	-2,4
Coburg	K	86,6	85,5	-1,2
Dachau	K	155,1	170,1	9,7
Deggendorf	K	119,5	127,2	6,4
Dillingen a.d.Donau	K	97,2	102,8	5,8
Dingolfing-Landau	K	97,2	103,0	5,9
Donau-Ries	K	134,3	141,1	5,1
Ebersberg	K	144,1	155,5	7,9
Eichstätt	K	133,2	145,6	9,3
Erding	K	138,9	151,5	9,1
Erlangen	kfS	112,4	117,0	4,1
Erlangen-Höchstadt	K	138,1	142,5	3,2
Forchheim	K	116,6	120,3	3,2
Freising	K	180,3	194,3	7,8
Freyung-Grafenau	K	78,4	78,8	0,6
Fürstenfeldbruck	K	218,7	231,7	5,9
Fürth	kfS	128,2	138,7	8,1
Fürth	K	118,7	121,1	2,0
Garmisch-Partenkirchen	K	88,3	92,9	5,2
Günzburg	K	127,3	136,1	6,9
Haßberge	K	84,3	83,8	-0,5
Hof	kfS	45,2	47,3	4,6
Hof	K	94,5	89,6	-5,2
Ingolstadt	kfS	137,0	145,5	6,2
Kaufbeuren	kfS	44,7	47,6	6,6
Kelheim	K	123,4	137,1	11,1
Kempten (Allgäu)	kfS	68,9	74,1	7,5
Kitzingen	K	91,7	96,6	5,4
Kronach	K	66,4	62,3	-6,1
Kulmbach	K	71,4	67,3	-5,8
Landsberg am Lech	K	121,0	129,2	6,8
Landshut, Stadt	kfS	73,1	79,8	9,2
Landshut	K	161,2	176,2	9,3
Lichtenfels	K	66,7	66,4	-0,4
Lindau (Bodensee)	K	82,1	86,6	5,5
Main-Spessart	K	126,0	124,7	-1,0
Memmingen	kfS	44,4	47,1	6,2
Miesbach	K	100,2	105,4	5,2
Miltenberg	K	128,7	128,3	-0,3
Mühlhof a.Inn	K	116,5	129,9	11,5
München	K	349,7	363,7	4,0
München	kfS	1.488,2	1.499,5	0,8
Neuburg-Schrobenhausen	K	97,7	105,5	7,9
Neumarkt i.d.OPf.	K	135,2	146,9	8,6
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	K	101,3	106,8	5,4
Neustadt a.d.Waldnaab	K	94,7	90,8	-4,1
Neu-Ulm	K	175,8	185,7	5,6
Nürnberg	kfS	515,5	531,9	3,2
Nürnberger Land	K	171,1	180,0	5,2
Oberallgäu	K	156,3	165,2	5,7
Ostallgäu	K	141,9	152,3	7,3
Passau	kfS	52,4	55,7	6,2
Passau	K	193,5	206,3	6,6
Pfaffenhofen a.d. Ilm	K	129,1	141,5	9,5
Regen	K	77,3	81,0	4,8

Bevölkerung nach Kreisen 2020 und 2040 sowie relative Entwicklung in <u>Bayern</u>	K = Landkreis, kfS = Kreisfreie Stadt	Einwohner:innen 2020 (in Tausend)	Einwohner:innen 2040 (in Tausend)	Relative Entwicklung (in Prozent)
Regensburg	kfS	152,3	166,6	9,4
Regensburg	K	194,3	206,1	6,1
Rhön-Grabfeld	K	79,5	78,2	-1,7
Rosenheim	kfS	63,6	66,4	4,4
Rosenheim	K	261,7	282,7	8,0
Roth	K	127,2	132,8	4,4
Rottal-Inn	K	121,8	127,4	4,6
Schwabach	kfS	41,1	42,0	2,2
Schwandorf	K	148,5	156,6	5,5
Schweinfurt	kfS	53,3	55,3	3,6
Schweinfurt	K	115,7	116,5	0,7
Starnberg	K	136,6	140,2	2,7
Straubing	kfS	47,6	50,2	5,5
Straubing-Bogen	K	101,8	106,9	5,1
Tirschenreuth	K	71,7	69,8	-2,7
Traunstein	K	177,5	190,5	7,3
Unterallgäu	K	146,2	158,6	8,5
Weiden i.d.OPf.	kfS	42,5	42,5	0,0
Weilheim-Schongau	K	136,1	145,5	6,9
Weißenburg-Gunzenhausen	K	95,1	99,3	4,4
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	K	72,0	70,9	-1,5
Würzburg	kfS	127,0	126,8	-0,2
Würzburg	K	162,7	163,7	0,6

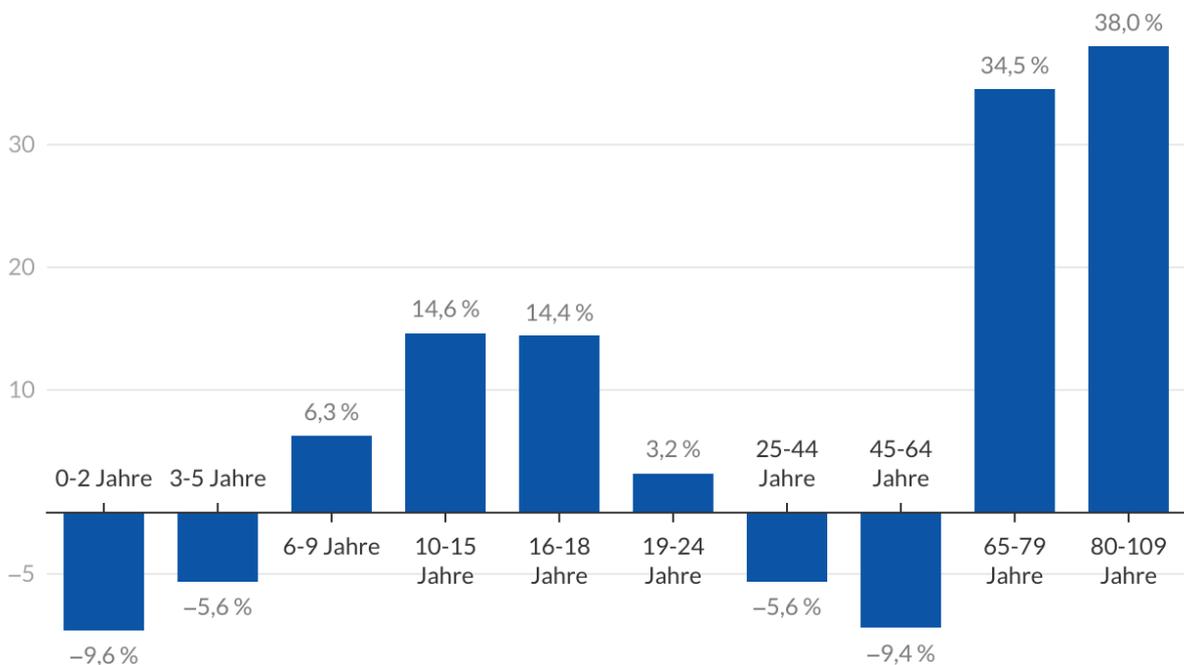
Bei Betrachtung auf Gemeindeebene ist in Bayern kein eindeutiger Zusammenhang zwischen den Größen der Kommunen und der Entwicklung der Zahl der Einwohner:innen zu beobachten, im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern, in denen in kleineren Gemeinden die Zahl tendenziell stärker sinkt.

Relative Bevölkerungsentwicklung nach Gemeindegrößenklassen 2020 bis 2040 in <u>Bayern</u>		
Einwohner:innen	Anzahl Gemeinden	Relative Entwicklung
ab 250.000	3	4
ab 100.000	5	5,5
ab 50.000	12	6,3
ab 20.000	61	5,6
ab 5.000	490	4,1

Entwicklung der Altersgruppen

Eine Betrachtung der relativen Bevölkerungsentwicklung nach den 10 funktionalen Altersgruppen zeigt ein differenziertes Bild:

Relative Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen in Bayern 2020 bis 2040 (in Prozent)

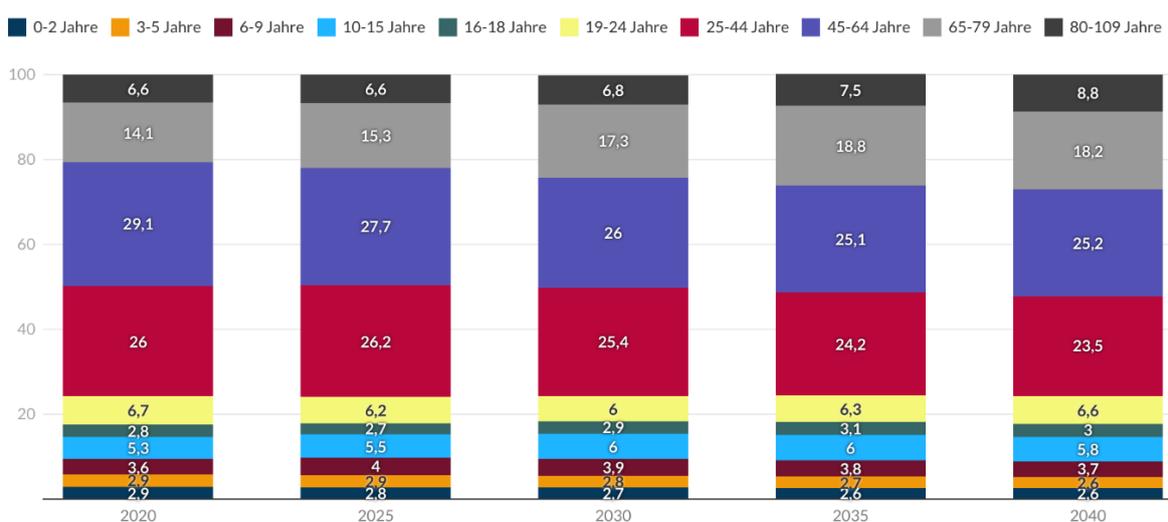


| BertelsmannStiftung

Die Zahlen der Personen im Kindergartenalter gehen deutlich zurück, ebenso wie die vier Altersjahrzehnte der potenziell Erwerbstätigen. Bei den Schüler:innen gibt es deutliche Anstiege, bei den jüngeren Erwachsenen gibt es einen leichten Zuwachs. Die Zahl der Senior:innen steigt sehr deutlich an, vor allem bei den ab 80-Jährigen.

Das folgende Diagramm zeigt die Anteile von 10 „funktionalen“ Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung im 5-Jahres-Abstand. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen verändert sich kaum, innerhalb der älteren Jahrgänge erfolgt eine deutliche Verschiebung von den potenziell Erwerbstätigen zu den potenziellen Ruheständler:innen.

Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in Bayern 2020 bis 2040 (in Prozent)



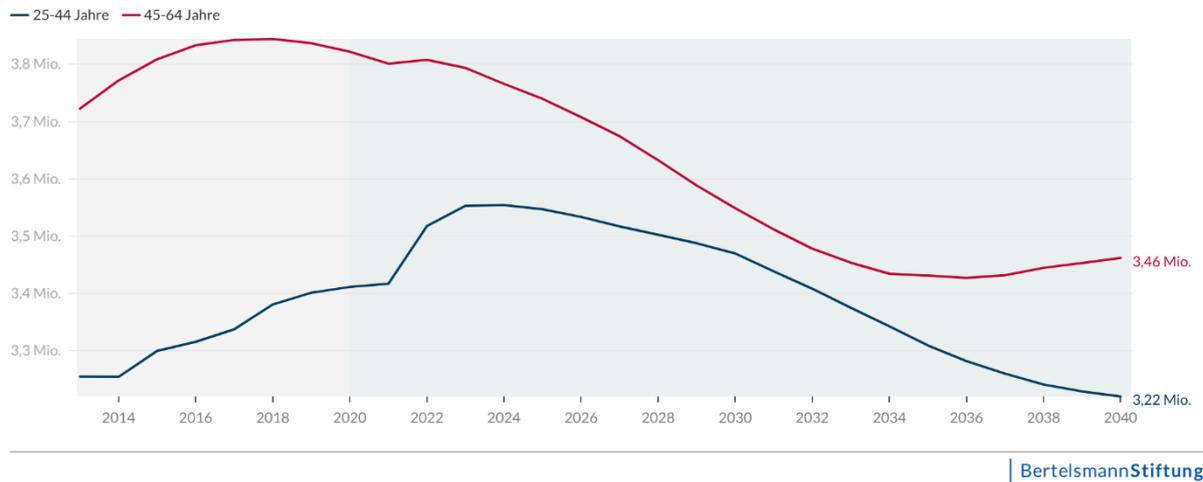
| BertelsmannStiftung

Die folgenden Diagramme geben einen Überblick über die jährliche Entwicklung der Bevölkerungszahlen in den unterschiedlichen funktionalen Altersgruppen im Zeitraum 2014 bis 2040.

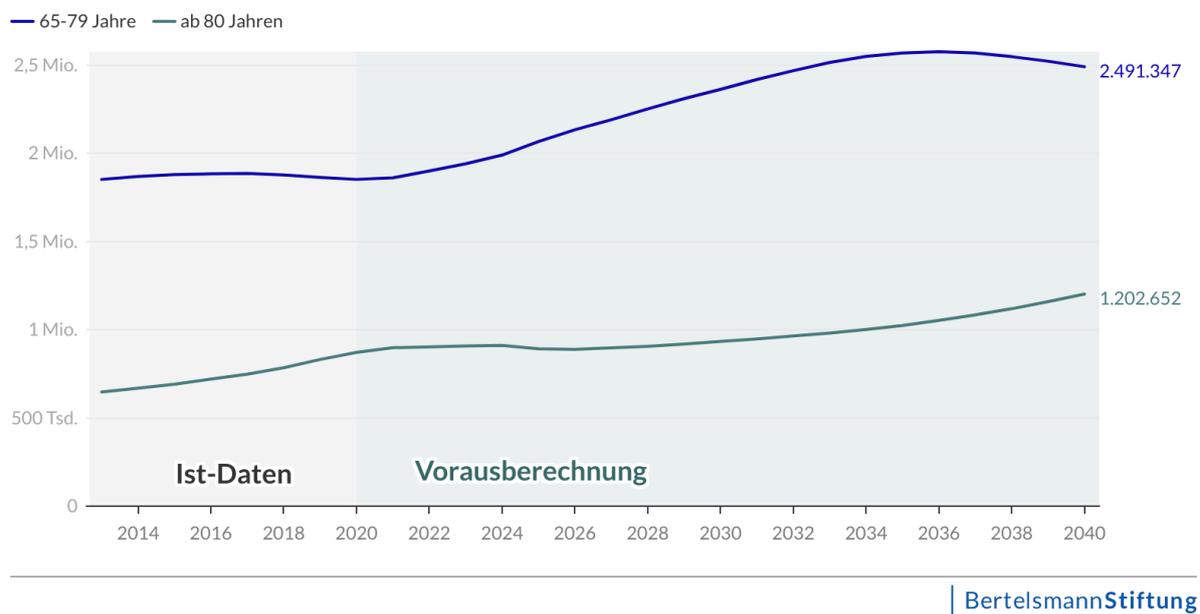
Deutlich zurückgehen wird bereits ab Anfang der 2020er Jahre die Anzahl der potenziell erwerbstätigen Personen im von Alter 25 bis 64 Jahren, um fast 8 Prozent. Der relative Rückgang in Bayern liegt damit etwa 3 Prozentpunkte geringer als in Deutschland. Auch hier gibt es große Unterschiede zwischen den Kreisen; so fällt z.B. der Rückgang in Teilen Niederbayerns deutlich schwächer aus.

Der Rückgang in Bayern findet sowohl bei den älteren beiden als auch bei den jüngeren beiden Altersjahrzehnten der potenziell Erwerbstätigen statt. Die ältere Bevölkerung wächst deutlich. Bis etwa 2035 steigt die Anzahl der 65- bis 79-Jährigen deutlich an. Danach geht sie leicht zurück. Kontinuierlich nimmt die Anzahl der ab 80-Jährigen stark zu.

Bevölkerungsentwicklung der potenziell Erwerbstätigen in Bayern 2014 bis 2040 (absolut)



Bevölkerungsentwicklung der ab 65-Jährigen in Bayern 2014 bis 2040 (absolut)



Alterung

Die Alterung der Bevölkerung schreitet zügig voran. Diese Entwicklung wird auch am Medianalter deutlich, das die Bevölkerung in zwei Hälften teilt: Die eine Gruppe ist älter, die andere jünger als das jeweilige Medianalter.

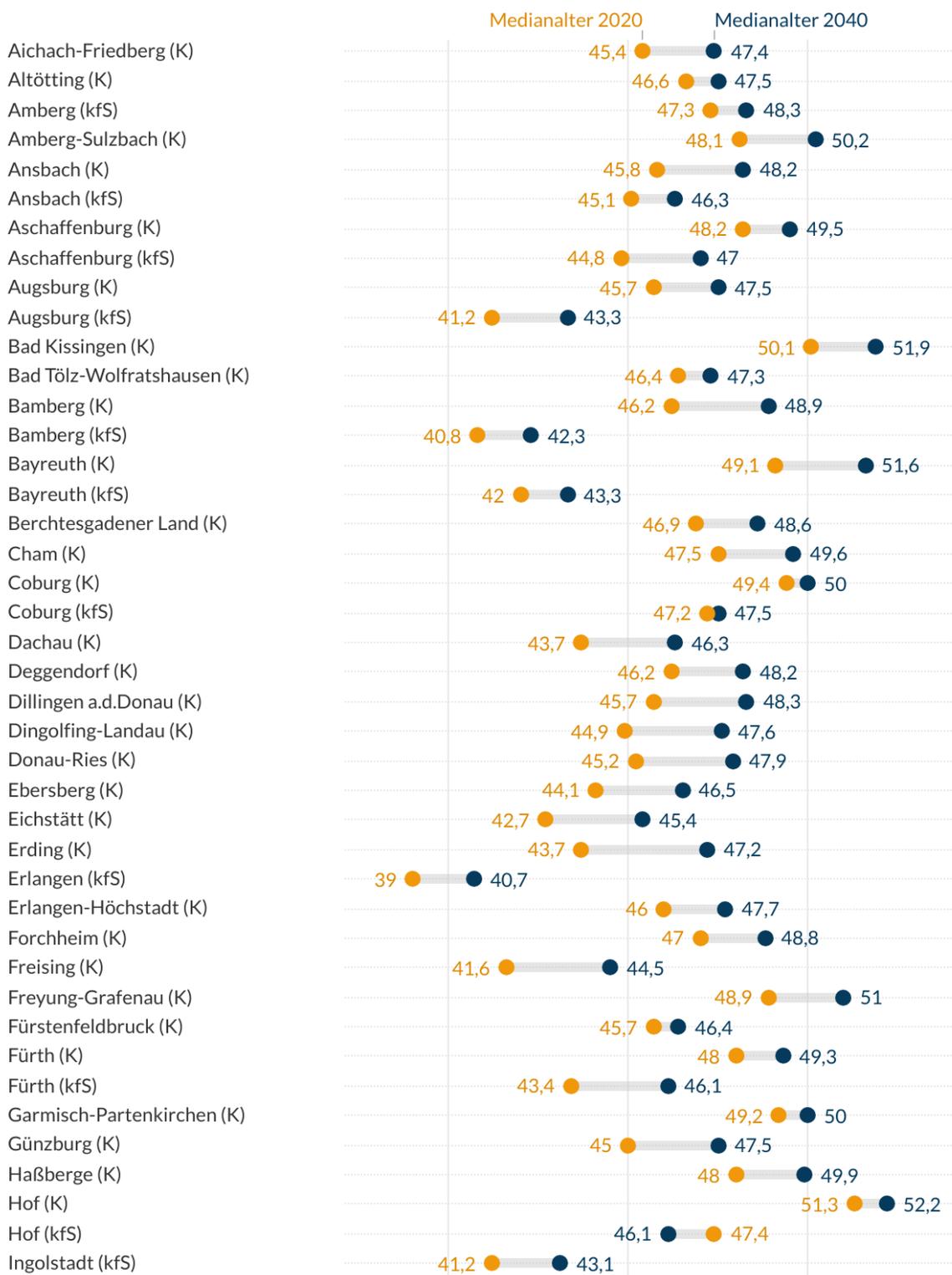
In Bayern ist mit einem Anstieg des Medianalters innerhalb von zwei Jahrzehnten um fast 2 Jahre auf 46,7 Jahre zu rechnen, 2040 wird es etwas niedriger liegen als in Deutschland insgesamt (47,1 Jahre).

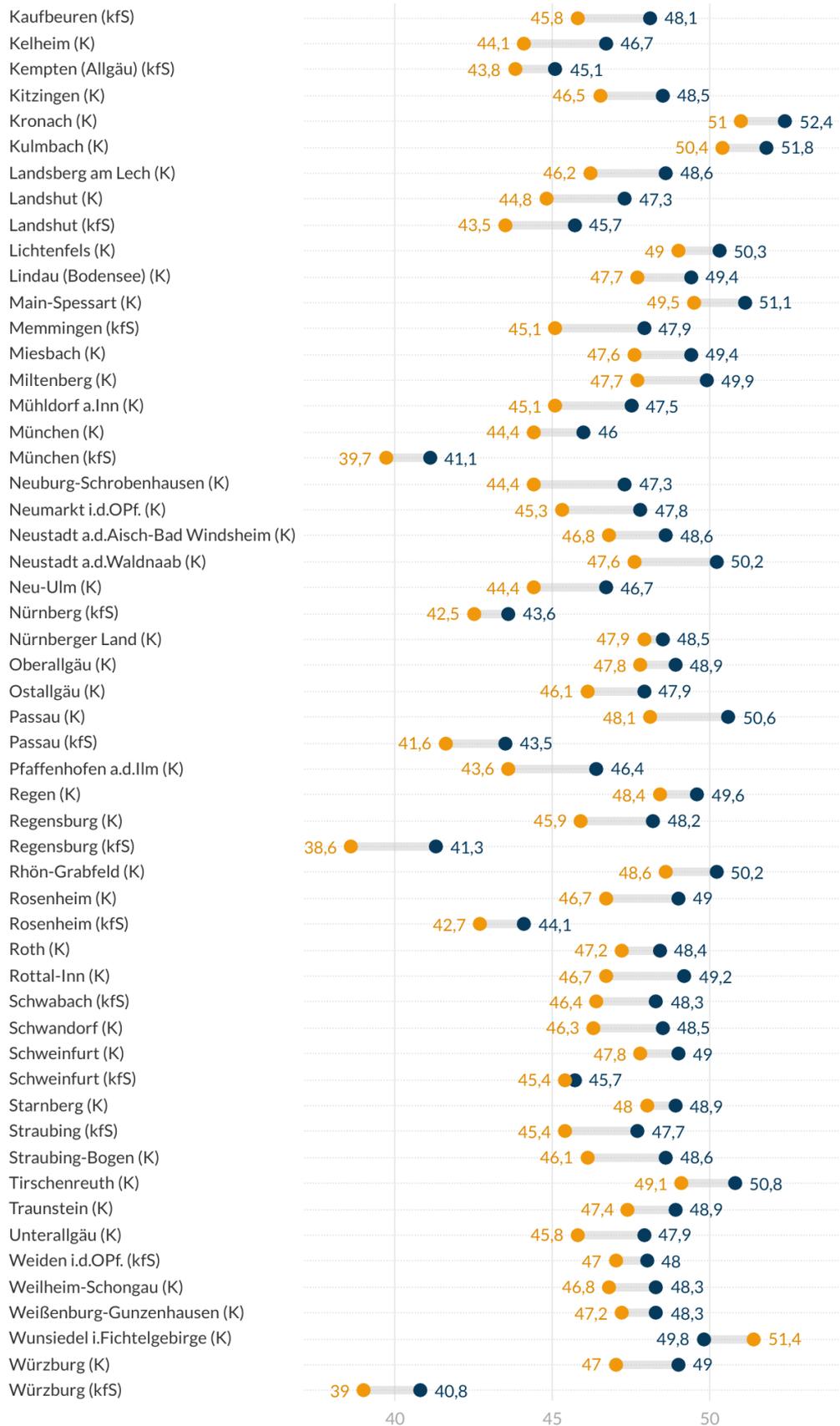
Die Spanne innerhalb des Bundeslandes zwischen den Städten Erlangen und Würzburg einerseits und den drei Landkreisen Bad Kissingen, Hof und Kronach andererseits beträgt dann mehr als 11 Jahre.

In einem Kreis (Wunsiedel i. Fichtelgebirge) und einer kreisfreien Stadt (Hof) ist sogar ein Rückgang des Medianalters zu erwarten. In anderen Kreisen, beispielsweise im Kreis Erding, beträgt der Anstieg über drei Jahre.

Medianalter Bayern 2020 und 2040 (in Jahren)

K: Landkreis, kfS: Kreisfreie Stadt





Die Alterung ist an vielen Indizes deutlich zu beobachten. Der Anteil der ab 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung steigt von etwa jeder 5. Person auf mehr als jede 4. Person. Die Landeshauptstadt München hat dabei einen nur etwa halb so hohen Seniorenanteil wie das Bundesland insgesamt.

Weiterführende Links:

Die Bevölkerungsvorausberechnung bis 2040 wurde nicht nur auf Ebene der Bundesländer, kreisfreien Städte und Landkreisen gerechnet, sondern auch für alle Gemeinden ab 5.000 Einwohner:innen. Diese sind abrufbar in unserem Datenportal unter [Wegweiser-Kommune.de](https://www.wegweiser-kommune.de).

Erläuterungen zur Methodik der Bevölkerungsvorausberechnung 2040 sind ebenfalls im [Wegweiser Kommune](https://www.wegweiser-kommune.de) abrufbar, ebenso wie [FAQs](#).

Eine Auswertung für Deutschland und die weiteren Bundesländer sind auf unserer Projektseite unter [Daten für die Gesellschaft](#) abrufbar.

Quellen:

Die Bevölkerungsvorausberechnung im Wegweiser Kommune basiert auf Daten des Forschungsdatenzentrums (FDZ) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die Berechnungen führte die Deenst GmbH im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durch.

Digital Object Identifier: [DOIs](#)

Lizenz: [Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0](#)

Kontakt:

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh

Petra Klug, Senior Project Manager

E-Mail: petra.klug@bertelsmann-stiftung.de, Telefon: +49 (0)5241 81-81347

Hannah Amsbeck, Project Manager

E-Mail: hannah.amsbeck@bertelsmann-stiftung.de, Telefon: +49 (0)05241 81-81834